

Gemeinde Fenster

2010

Ev.-ref. Kirchengemeinde Wülfrath

Ausgabe 10-11



Prophetische Worte braucht unser Land. Nicht Worte, die an der Oberfläche bleiben. Auch keine bestellten, programmatischen Reden. Worte für Leben braucht das Land, Worte mit Herz und Hand.

Gott spricht Recht...dann werden Schwerter zu Pflugscharen und Winzermesser aus Lanzen. Jes. 2,4

Prophetische Rede kuriert nicht symptombezogen, sondern bringt Visionen vom Leben zur Sprache. Sie unterscheidet sich auch darin, dass sie nicht am persönlichen Vorteil orientiert, sondern ganz auf den Erhalt von Leben gerichtet ist. Und das ist zunächst das Leben der anderen, die Freiheit der anderen, Gerechtigkeit für andere. Und sie unterscheidet sich darin, dass sie gebunden ist, gehorsam gebunden an Gottes Wort. Es ist Rede zum Leben nach dem Bilde Gottes. Beispiel Jesaja: Die Könige Judas hatten damals eine kluge „Schaukelpolitik“ betrieben. Sie haben Bündnisse geschlossen, die ihre Macht sicherten, den Handel schützten, die Soldatenstiefel aus dem Land hielten. Deshalb haben sie die „Werte“ angepasst. Sie haben sich geöffnet, wie wir heute sagen würden, und andere religiöse Inhalte dem Glauben an den befreienden Gott Israels gleichgestellt. Sie konnten die Verhältnisse oberflächlich stabil halten, aber sie haben verschwiegen, dass die Veränderungen in ihrer Zeit eine Neuordnung erforderten, Reformation. Rückbesinnung auf die Wurzeln, wieder in Form bringen – den ursprünglichen, lebendigen, lebenszugewandten Geist der Freiheit. Die Könige haben nicht wahr haben wollen, dass eine neue Sprache, neue Umgangsformen neuer Konsens in der Bürgerschaft erforderlich wurden: neue Freiheit. Sie haben sich lieber zurückgezogen, dichtgemacht, Erkennbarkeit verwaschen und für den Notfall entsprechende Waffen bereit gehalten: Schwerter und Lanzen. Damit kann man einen Krieg gewinnen, aber keine Herzen. Man kann zu triumphalen nationalen Aufbrüchen hinführen. Denken Sie an den Irak. Und man muss sich gelegentlich davonschleichen, wenn das Unternehmen zu viel Blut gekostet hat und zu wenig abwirft...Das ist die Logik der Könige Judas. Gott kommt nicht vor. Jesaja wagt das prophetische Wort: Wenn endlich Gottes Wort in den großen Auseinandersetzungen zu Worte käme, dann würde ein Bild des Lebens aufleuchten, das vom Gott gewollt ist. Bilder des Lebens contra Schwerter und Lanzen. So fremd ist uns die Situation nicht. Wir haben derzeit die Debatte um Integration. Es gibt genug, die die Schwerter in der Hand und die Lanzen in Position haben. Die öffentlich gehandhabten Mittel: Schweigen, Floskeln, Ankündigungen und Talkshows hätten die Könige Judas auch gebrauchen können. Die heilen aber nichts. Wir brauchen den Dialog, auch den Disput um unsere Identität. In diesem Suchen müssen wir, die Christen, wieder erkennbar werden. Und deshalb müssen wir uns wieder darauf besinnen, dass wir eine Kirche sind, die aus der geschenkten Freiheit lebt. Und diese Freiheit müssen wir wagen. Und dann, in dem Prozess, werden Schwerter zu Pflugscharen und Lanzen zu Winzermessern. Arbeitsgeräte fürs Leben. Pflugscharen fürs Brot und Winzermesser für den Wein. Zeichen der Freiheit, die unser Herr, Christus, für alle geschenkt hat. Reformation heißt: Gott ins Gespräch bringen, prophetische Rede wagen. Dem Leben Herz und Hand geben. Ohne Neubesinnung bleibt es nur beim Zukleistern. R. Breitbarth



NOVEMBERWUNSCH

Ich wünsche dir,
dass du auch das **annehmen** kannst,
was schwer war in deinem Leben.

Das Schwere annehmen heißt,
die Trauer darum **loszulassen**,
wenn es an der Zeit ist.

Den Raben fortzuscheuchen,
der es sich auf deiner Schultern
bequem machen will.

Irgendwann brauchst du ihn nicht mehr.
Denn was war, ist den weiten Weg
von außen **nach innen** gegangen.

Jetzt wohnt es **in dir**,
wo es bleiben wird,
aufgehoben in deiner Schatztruhe.
Du kannst dich **daran freuen**
und **davon zehren**
auf den Wegen,
die **vor dir liegen**.

Tina Willms

Informationen zum Konzentrationsbeschluss und zur Schließung der Gemeindezentren Süd, Rohdenhaus und Ellenbeek

Liebe Gemeindeglieder!

Wie Ihnen ja aus früheren Veröffentlichungen und aus der Gemeindeversammlung bereits bekannt ist, hat das Presbyterium beschlossen, die Schließung der Gemeindezentren Süd, Rohdenhaus und Ellenbeek beim der Kirchenleitung zu beantragen, da die Gemeinde sich finanziell nicht mehr in der Lage sieht, die Zentren zu halten. Die Gemeindearbeit soll in der Stadtkirche und im Gemeindehaus am Pütt konzentriert werden, die Gruppen und Kreise aus den drei Zentren sind nach den Sommerferien an den Pütt umgezogen, wo sie in den Räumen des Gemeindehauses und des ehemaligen Kindergartens eine neue Heimat finden sollen.

Etwas anders verhält es sich mit den Gottesdiensten: Bis das Landeskirchenamt der Entwidmung der Gottesdienststätten zugestimmt hat, finden dort noch Gottesdienste statt.

Kurz vor Beginn der Sommerferien ist die Antwort der Kirchenleitung in Düsseldorf auf den Antrag des Presbyteriums eingetroffen. In der Antwort werden die drei Zentren unterschiedlich behandelt: Der Entwidmung des Gemeindezentrums Süd wird zugestimmt, das heißt für uns, dass der letzte Gottesdienst in Süd am 3. Oktober (Erntedankfest) stattfinden wird. Die Zentren Rohdenhaus und Ellenbeek können wir aber bis Ende des Jahres noch als Gottesdienststätten nutzen. Für unser Gemeindeleben bedeuten diese Vorgaben der Kirchenleitung, dass von Oktober bis Dezember noch Gottesdienste in den Zentren Rohdenhaus und Ellenbeek stattfinden werden, und zwar ein Mal im Monat. Die genauen Termine können Sie wie immer der letzten Seite des Gemeindefensters entnehmen. Am Umzug der Gruppen und Kreise ändert sich nichts, der Beschluss des Presbyteriums gilt hier nach wie vor.

An dieser Stelle möchten wir vom Presbyterium uns herzlich bei Ihnen allen für Ihr Verständnis und Ihr Mittragen der Beschlüsse bedanken. Wir wissen, dass der Umzug für Sie alle, besonders für die von der Schließung der Zentren beschlossenen Gemeindeglieder, eine große und schmerzliche Umstellung bedeutet.

Wir hoffen aber, dass wir als Gemeinde durch diese Herausforderung weiter zusammenwachsen und lebendige Kirche in Wülfrath sein können. Deshalb bitten wir Sie herzlich, uns auch weiterhin zu unterstützen: durch Ihr Verständnis, durch Gespräche mit denen, die mit Ängsten auf die Veränderungen reagieren, und durch Ihre Gebete.

Isabell Berner

Einladung zur Entwidmung des Gemeindezentrums Süd

Liebe Gemeindeglieder!

Unsere Kirche verändert sich. Das wissen wir schon seit Jahren, aber die Folgen werden jetzt bei uns sichtbar. Die Gemeindegliederzahlen sind geschrumpft, so dass wir uns in Wülfrath unsere Gemeindezentren, an denen über viele Jahre eine segensreiche Arbeit stattgefunden hat, nicht mehr leisten können.

Es war ein langer Prozess mit vielen Verletzungen, bis die Schließung der Gemeindezentren unumgänglich wurde. Das Gemeindezentrum Süd, das jahrelang, auch durch das Wirken von Pfarrer Rex, für die Lebendigkeit unserer Gemeinde stand, müssen wir am 3. Oktober 2010 aufgeben.

Gerade weil wir darüber traurig sind und um die Trauer vieler Gemeindeglieder wissen, feiern wir das mit einem Gottesdienst, in dem wir uns von dem Gebäude verabschieden. Auch werden wir einige Elemente aus dem Gemeindezentrum in die Stadtkirche tragen, um deutlich zu machen, dass die Tradition des Gemeindezentrums Süd nicht abbricht.

Zu diesem Gottesdienst am Sonntag, den 3. Oktober 2010 um 15.00 Uhr, laden wir Sie herzlich ein. Wir würden uns freuen, wenn Sie mit Ihrem Dabeisein Ihre Verbundenheit zur Gemeinde Wülfrath und besonders zum Zentrum Süd zeigen würden.

Schritte im November

Manchmal mache ich mich mit der Ewigkeit vertraut. Ich stelle mir vor, ich könne mich an sie lehnen wie an eine stützende Hand in meinem Rücken.

Dann spüre ich: Gott ist größer als meine Angst und seine Gedanken reichen über meine hinaus. Er hält mich, seine Weite umgibt mein Leben, in seine Liebe kann ich mich bergen.

Und wenn ich dann aufstehe und weiter gehe, bin ich ein wenig gerader und spüre noch lange die Wärme in meinem Rücken.

TINA WILLMS

EWIGKEITSSONNTAG

Der letzte Sonntag im Kirchenjahr ist ernst, aber dennoch **voll tröstender Hoffnung**. Wohl deshalb heißt dieser Sonntag im kirchlichen Sprachgebrauch seit Jahrzehnten eigentlich auch nicht mehr **Totensonntag**. Er heißt **Ewigkeitssonntag**. Das Gedenken an die Toten und an das Sterben bleibt beim Tod nicht stehen. Es öffnet sich vielmehr auf eine lebendige Zukunft, die unser Begreifen übersteigt: auf **Gottes Ewigkeit**, die uns im Glauben verheißen ist.

Maik Dietrich-Gibhardt



Monatsspruch Oktober 2010

Siehe, ich habe für dir
eine Tür aufgetan und niemand
kann sie zuschließen.

Offenbarung 3,8

Veränderung der Bezirke

Durch die Pensionierung von Pfarrer Rex wurde der 3. Bezirk aufgeteilt. Dies nehmen wir als Anlass, die Straßen der Bezirke zu veröffentlichen.

So sieht die neue Aufteilung der Bezirke aus:

Bezirk 1 (Pfarrer Kriegsmann):

| | |
|-------------------------------|---------------------------------------|
| Am alten Bahnhof | Konrad-Verlohr-Straße |
| Am Müllerbaum | Maikammer |
| Am Pütt | Mettmanner Straße 1 - 109 |
| Bahnhofstraße | Mettmanner Straße 2 -100 |
| Beethovenstraße | Mittelstraße |
| Bergstraße 1 – 39 | Mozartstraße |
| Bergstraße 2 - 36 | Mühlenstraße |
| Bertolt-Brecht-Straße | Museumstraße |
| Düsseler Straße 1 - 13 | Nordstraße |
| Düsseler Straße 2 -8 | Parkstraße |
| Eichendorffstraße | Reinhold-Schneider-Straße |
| Ernst-Moritz-Arndt-Str. | Ringstraße |
| Flandersbacher Straße 1 – 17 | Schillerstraße |
| Flandersbacher Straße 2-16 | Schwanenstraße |
| Flügelskämpchen | Velberter Straße |
| Gartenstraße | Ware Platz |
| Goethestraße, ohne 30 | Wiedenhofer Straße, ohne 16 und 18 |
| Hackestraße | Wilhelm-Mittelman-Straße |
| Halfmannstraße | Wilhelmstraße 105 -189 |
| Havemannstraße | Wilhelmstraße 74 -160 |
| Heinrich-Heine-Straße, gerade | Zur Hotzepar |
| Hausnummern | Zur Loev |
| Heumarktstraße | |
| Im Spring | |
| Ina-Seidel-Weg | |
| Julius-Imig-Straße | |
| Kirchplatz | |
| Kirschbaumstraße | |

Bezirk 2 (Pfarrer Duthe):

Ahornweg
Akazienweg
Alte Ratinger Landstr.
Am Hang
Am Kliff
Am Siepen
Am Sportplatz
Angerweg
Bausenhaus
Bergstraße, 41 bis Ende
Bergstraße, 40 bis Ende
Birkenweg
Bleiwäsche
Bringmannshaus
Buchenweg
Dieselstraße
Eichenweg
Flandersbach 1 -43, 47 – 57
Flandersbach 2 – 40, 52 - 58
Flandersbacher Straße, 19 bis
Ende
Flandersbacher Straße 18 bis
Ende
Föhrenweg
Fortunastraße
Frowinkelshäuschen
Goethestraße 30
Heidestraße
Heinrich-Heine-Straße, ungerade
Hausnummern
Hermann-Hesse-Straße
Höhenweg
Im Grüental
In den Eschen, gerade
Hausnummern
Kapellenweg
Karlshauer Weg
Kocherscheidt
Kruppstraße
Lärchenweg
Lindenstraße 2 - 24
Lise-Meitner-Straße
Mettmanner Straße 111 bis Ende
Mettmanner Straße 102 bis Ende
Metzgeshauser Weg
Nevigeser Straße
Nord-Erbach
Obschwarzbach 8, 57 - 87 und
58 - 88
Pappelweg
Platanenweg
Püttbach
Rieler Feld
Robert-Bosch-Straße
Rohdenhauser Busch
Röntgenstraße
Siedlerstraße
Silberberger Weg
Tannenweg
Weidenweg
Weißdornweg
Weststraße
Wiedenhofer Straße 16 + 18
Wilhelmshöhe
Wolfgang-Borchert-Straße
Zechenweg
Zedernweg
Zur Hansheide
Zur Krakau
Zur Löckerheide
Zwingenberger Weg

Bezirk 4 (Pfarrerin Berner/Pfarrer Breitbarth)

| | |
|-------------------------------------|-------------------------------|
| Am Höfchen | Käthe-Kollwitz-Weg |
| Am Rathaus | Kiefernweg |
| Am Stadtpark | Kölnische Landstraße |
| August-Thyssen-Straße | Liegnitzer Straße 2 – 10 + 11 |
| Bockswiese | Ligusterweg |
| Breslauer Straße | Lindenstraße 26 bis Ende |
| Chemnitzer Straße | Lönsweg |
| Danziger Straße | Magdeburger Straße |
| Dresdener Straße | Maria-Merian-Weg |
| Düsseler Straße 15 – 61 | Marienburger Straße |
| Düsseler Straße 10 - 64 | Memeler Straße |
| Eduard-Dollerschell-Weg | Nelkenweg |
| Ellenbeek | Osterdelle |
| Erlenweg | Rotdornweg |
| Fichtenweg | Schlehenweg |
| Flehenberg | Schmachtenbergweg |
| Frickenhausweg | Schulstraße |
| Friedensreich-Hundertwasser- Weg | Stettiner Straße |
| Hammerstein 2 – 8 | Stiftstraße |
| Hammerstein 1 - 19 | Süd-Erbach |
| Hans-Böckler-Straße | Südstraße |
| Heinrich-Vogeler-Weg | Tannenbergstraße |
| Holunderweg | Tiegenhöfer Straße |
| In den Eschen | Tönisheider Straße |
| Jahnstraße | Ulmenweg |
| Karlsbader Straße | Wilhelmstraße 1 – 103 |
| Kastanienallee | Wilhelmstraße 2 - 72 |

Monatsspruch November 2010

**Gott spricht Recht im Streit der Völker,
er weist viele Nationen zurecht. Dann schmieden
sie Pflugscharen aus ihren Schwertern und
Winzermesser aus ihren Lanzen.**

Jesaja 2,4

**Ausbildung betrieblicher
Suchtkrankenhelfer/innen
bei der
Diakonie Rheinland-Westfalen-
Lippe e.V.**

Seit fast 20 Jahren führt der Ev. Fachverband Sucht Rheinland-Westfalen-Lippe Ausbildungen für Suchtkrankenhelfer/innen speziell in Behörden und Betrieben durch. Ziel der 140 Unterrichtseinheiten ist die Qualifizierung von Mitarbeitenden zu niedrigschwelligen innerbetrieblichen Ansprechpartnern („Erste-Hilfe-Sucht“). Die Teilnehmer erhalten nach dem vom beauftragenden Unternehmen zu finanzierenden Kurs ein Zertifikat, das zu keiner hauptberuflichen Tätigkeit befugt. Im Jahr 2011 findet ab 17. Februar wieder ein Kurs mit sieben zweitägigen Seminarblöcken an Arbeitstagen statt. Alle Termine finden im Tagungshaus des FFFZ der EKIR in Düsseldorf statt.

Interessenten wenden sich an Beate Schröder oder Marlies Gryphan bei der Diakonie Rheinland-Westfalen-Lippe e.V., Lenastr. 41 in 40470 Düsseldorf, Tel. 0211/6398-293 oder -294. Dort ist die ausführliche Ausschreibung erhältlich.

Konzert zum Reformationstag

Am 31. Oktober

18.00 Uhr

Alfried Krupp-Saal der
Essener Philharmonie

„Von der Freiheit der Musik. Das Erbe des Protestantismus in der Musikgeschichte Europas.“

Das ist das Thema des Konzertes zum Reformationsfest mit einem Wortbeitrag des Ratsvorsitzenden der Evangelischen Kirche in Deutschland a.D.

Bischof Dr. Wolfgang Huber.

Ausgehend vom Liedschaffen Martin Luthers legt das Programm eine musikalische Spur durch die europäische Musikgeschichte. Leitendes Motiv wird dabei der Choral in seiner vielfachen Ausprägung innerhalb des kompositorischen Schaffens aller Epochen bis hin zur Gegenwart sein. Die Ansprache hält der frühere Berliner Bischof und ehemalige Ratsvorsitzende der Evangelischen Kirche in Deutschland, Dr. Wolfgang Huber.

Das musikalische Programm gestalten Andreas Fröhling (Orgel), das Kettwiger Bach-Ensemble, der Petri-Kammerchor Mülheim, der Essener Bachchor mit Gastsängern, das Bläserensemble „Hora Decima“ sowie die Bochumer Symphoniker, die

an diesem Tag von Arno Hartmann dirigiert werden.

Es erklingen Werke von Johann Sebastian Bach, Johann Hermann Schein, Arnold Schönberg, Johann Walter, Dieter Schnebel und Johannes Brahms. Im zweiten Teil wird ein Kompositionsauftrag des Kirchenkreises Essen an EnJott Schneider zur Uraufführung kommen: sein Sinfonisches Gedicht über „Ein feste Burg“. Den Schlusspunkt setzt die 5. Sinfonie d-Moll „Reformation“ von Felix Mendelssohn Bartholdy.

Eintrittskarten sind zu Preisen zwischen 2,50 und 24,50 Euro im Vorverkauf erhältlich.

- über die Internetseite der Philharmonie Essen: www.philharmonie-essen.de
- bei der Theater und Philharmonie Essen (TUP), I. Hagen 26, www.theater-essen.de
- bei der Philharmonie Essen, Huyssenallee 53, www.philharmonie-essen.de

sowie in der Altstadtbuchhandlung Essen, Zwölfling 12, jeweils zzgl. der Vorverkaufsgebühr.

Kreissynode

Am 5. und 6. November 2010 versammelt sich die Kreissynode

in Düssel. Ihr Thema lautet: „Missionarisch Volkskirche sein.“ Wir beginnen am Freitag abend mit einem Abendmahlsgottesdienst. Die Kreissynode ist öffentlich. Sie sind herzlich eingeladen, übrigens auch für die Synode zu beten. Die Abkündigungen in den Gottesdiensten Ende Oktober geben weitere Informationen.

Brockensammlung für Bethel

Durch die Pensionierung von Pfarrer Rex hat sich auch hier etwas verändert. Bis jetzt war es üblich, dass einmal im Monat mit dem Gemeindebus Kleiderspenden eingesammelt wurden. Dies wird nicht mehr gemacht. Trotzdem können Kleiderspenden auch weiterhin an der Abgabestelle unter der Treppe vom Gemeindeamt, Am Pütt 7, abgegeben werden.

Ökumenische Bibelwoche

Ob Sie es glauben oder nicht, die Bibel ist ein spannendes Buch. Denken Sie nur mal an Abraham oder Jakob. Auch die ersten Gemeinden mit ihren Lösungsmöglichkeiten für ein gelingendes Leben verdienen Aufmerksamkeit. Die Christenverfolgungen.... Ephesus ist eine Stadt in der Türkei, damals mit einem blühenden römischen Leben, Handelsniederlassungen, Bibliotheken,

Kunst, Denkern... In ihr gab es Christen, die störten und die man weg haben wollte.

An diese Christen in einer spannenden Situation richtet sich der Epheserbrief.

Ich möchte Sie einladen, am 15. Und 16. November ins Gemeindehaus am Pütt 7 zu den ökumenischen Bibelabenden zu kommen. Dann ist der Epheserbrief Thema. So wie wir ihn verstehen können. Es beginnt immer abends um 19.30 Uhr.

Wir schließen die Bibelabende mit einem ökumenischen Gottesdienst am Buß- und Betttag um 18.30 Uhr in der Stadtkirche ab. Im Anschluss an den Gottesdienst fahren wir nach Düssel. Dort hält Prof. Dr. Hauschildt, Universität Bonn, einen Vortrag. Er spricht zum Thema „Schwächen und Stärken – eine Kirche verändert sich.“ Der Vortrag beginnt gegen 19.30 Uhr.

Gottesdienst für Neugierige

Neugierig war des Schneiders Weib – heißt es im Märchen. Dass Neugier auch gut sein kann und zu überraschenden Entdeckungen führen kann, ist Thema des Gottesdienstes am 7. November 2010 um 11.00 Uhr in der Stadtkirche.

Der Gottesdienst für Neugierige und solche, die es werden wollen, ist von der Stammtischrunde

unserer Gemeinde vorbereitet worden, bei der sich einmal im Monat Menschen „in den besten Jahren“ zwischen 30 und 50 treffen.

Herzliche Einladung an alle, die zu ihrer Neugier stehen!

Schurken und Heilige zwischen Rhein und Ruhr

Wer die Stadtkirche von einer anderen Seite erleben will, kann dies am Freitag, den 1. Oktober, von 20 bis 22 Uhr, wenn „Schurken und Heilige zwischen Rhein und Ruhr“ dort auftreten. Texte, Musik und Kulinarisches zum Thema erwarten Sie an diesem Abend, der gemeinsam mit dem katholischen Pfarrverband Wülfrath gestaltet wird.

Aufführung der „Scheibenwischer“

Bald ist es soweit: Am Freitag, den 5. November 2010 steigt um 20.00 Uhr im großen Saal des Gemeindehauses Am Pütt die Premiere anlässlich des 40jährigen Bestehens der Kabarettgruppe unserer Gemeinde „Die Scheibenwischer“. Unter dem Titel „Zu Hause ist´s immer noch am schönsten!“ werden die Jubilare sicher wieder für zwei äußerst kurzweilige Stunden sorgen. Also bereits jetzt im Kalender vormerken und sich diesen Termin freihalten.

Ergebnis Basar in Süd

Trotz der vielfachen Aktivitäten in Wülfrath am 5. Juni 2010, die uns natürlich einen Einbruch an Besuchern beschert haben, konnten wir, der Bastel- und Handarbeitskreis doch 670,00 € an die Kindernothilfe auf den Weg bringen.

Wir danken allen Besuchern, auch im Namen der Kindernothilfe, die den Weg zu uns fanden, und somit halfen, zu helfen.

Edith Romagno

Tragen Sie ein Hörgerät?

Dann freuen Sie sich darüber, dass in unserer Stadtkirche die „Induktionsschleife“ wieder funktioniert. Deshalb können Sie alles, was durch das Mikrofon übertragen wird, so hören, als hätten Sie einen Kopfhörer aufgesetzt. Fragen Sie Ihren Hörakustiker oder Ihre Hörakustikerin, wie Sie Ihr Hörgerät dafür einstellen müssen. Dann können Sie, wenn Sie wegen Hörschwierigkeiten die Kirche nicht besucht haben, wieder den Gottesdienst gut verfolgen. Also zögern Sie nicht!

Heinz Finkener

Adventsandachten und Adventsgottesdienste in Rohdenhaus

In Rohdenhaus finden die Adventsandachten und Adventsgottesdienste freitags um 19.00

Uhr am 26.11.; 3.12.; 10.12 und 17.12. statt. Es wäre schön, wenn Sie schon fünf Minuten früher da sind, dann können wir schon ein neues Lied aus dem evangelischen Gesangbuch kennen lernen.

Gemeindebriefverteiler gesucht

Für folgende Straßen werden noch Gemeindebriefverteiler gesucht:

Ina-Seidel-Weg
Kirschbaumstraße

Erntedank in der ev.-ref. Kirche in Rohdenhaus

Wir möchten Sie herzlich einladen zu unserem Familiengottesdienst am Erntedank am 3. Oktober 2010 um 9.45 Uhr in der ev.-ref. Kirche zu Rohdenhaus. Wir danken in diesem Gottesdienst für Gottes Gaben. Es ist ein Familiengottesdienst, der mitgestaltet wird vom Kindergarten. Im Anschluss an den Gottesdienst laden wir Sie ein, zu bleiben. Es besteht nach dem Gottesdienst bei Kaffee und Sprudel die Möglichkeit zum Gespräch. Für das leibliche Wohl wird auch gesorgt, es gibt Salate und so weiter. Wir freuen uns schon auf diesen Tag.

Kirche und Kunst

Im Oktober, November, Dezember sind wieder verschiedene Führungen in die Ausstellungen in Köln, Wuppertal und Essen. Genaue Termine stehen zur Drucklegung des Gemeindebriefes noch nicht fest. Sie können sich aber ein Programm kommen lassen.

Tel.: 92560 oder 926533

Krippenfahrt nach Köln

Wie in jedem Jahr machen wir eine Adventsfahrt zu einem Weihnachtsmarkt in der Umgebung. In diesem Jahr wollen wir nach Köln zum Weihnachtsmarkt fahren.

Am Vormittag werden wir die romanischen Kirchen in Köln besuchen. Neben den baulichen Besonderheiten werden wir uns auch die Krippen in den Kirchen anschauen. Anmeldung bei Pfarrer Kriegsmann Tel.: 925633 oder im Gemeindeamt (92560)

Abendgesprächskreis im Gemeindehaus Am Pütt

Für diesen Herbst sind wieder interessante Themen für den Abendgesprächskreis vorgesehen. Sie sind dazu herzlich eingeladen.

29. September 2010:

„Der Komponist Robert Schumann“
(Brigitte Heitmann)

27. Oktober 2010:

„Ist die Sünde tot?“

Unser Reden von Schuld und Sünde im Lichte der Reformation
(Ingolf Kriegsmann)

24. November 2010:

„Engel – Boten Gottes in der Bibel“

(Ingolf Kriegsmann)

15. Dezember 2010:

Weihnachtsgeschichten zum Glühwein

Beginn jeweils 19.00 Uhr.

Seniorenachmittag

Am Donnerstag den 7. Oktober 2010 werden wir um 15.00 Uhr am Seniorenachmittag Erntedank feiern. Die nächsten Seniorenachmittage im Gemeindehaus Am Pütt sind am 4.11.2010 und 2.12.2010. Am 2.12. ist unsere diesjährige Seniorenadventsfeier. Sie sind dazu herzlich eingeladen.

Ökumenische Adventsandachten in der Stadtkirche

Auch in diesem Jahr finden wieder ökumenische Adventsandachten statt, jeweils samstags um 10.30 Uhr in der Stadtkirche am 27.11.; 04.12.; 11.12. und 18.12., Sie sind dazu herzlich eingeladen.

Gemeindehaus Am Pütt

| | | | |
|----|-----------|---|--|
| Mo | 17:30 Uhr | Mitarbeiterkreis / Jugend | wöchentlich |
| Mo | 19:00 Uhr | Posaunenchor | wöchentlich |
| Mo | 20:00 Uhr | Stammtisch | 04.10.10 + 08.11.10 |
| Di | 20:00 Uhr | Chorprobe | wöchentlich |
| Mi | 15:00 Uhr | Kinderchor ab 4 Jahre (Kindergart.) | wöchentlich |
| Mi | 16:15 Uhr | Kinderchor 1. und 2. Schuljahr | wöchentlich |
| Mi | 16:00 Uhr | Drachenclub f. Kinder 1.-4.Schuljahr | wöchentlich |
| Mi | 17:00 Uhr | Jugendchor „PopChorn“ | wöchentlich |
| Mi | 18:00 Uhr | Posaunenchor (Alte Bläsermusik) | wöchentlich |
| Mi | 19:00 Uhr | Abendgesprächskreis | 27.10.10 + 24.11.10 |
| Mi | 19:30 Uhr | Gottesdienstwerkstatt | z.Zt. kein Termin |
| Do | 15:00 Uhr | Seniorenkreis | 07.10.10 + 04.11.10 |
| Do | 15:00 Uhr | Bibelkreis | 07.10.10 + 28.10.10 11.11.10 + 18.11.10 25.11.10 |
| Do | 16:00 Uhr | Tanzen im Sitzen | z.Zt. kein Termin |
| Do | 17:00 Uhr | Kreativteam | wöchentlich |
| Do | 18:00 Uhr | Band-Workshop | wöchentlich |
| Do | 18:00 Uhr | Zeit schenken | 09.12.10 |
| Fr | 15:30 Uhr | A-Team Jungengruppe | wöchentlich |
| Fr | 19:00 Uhr | Idee-Café (Jugendcafé) | wöchentlich |
| Fr | 20:00 Uhr | Laienspielschar | nachfragen |
| So | 11.00 Uhr | Kinderkirche im Kindergarten „Pustebume“ | 24.10.10 + 21.11.10 |

Gemeindehaus am Pütt

| | | | |
|----|-----------|--------------------|--|
| Mo | 14:00 Uhr | Altenclub | wöchentlich |
| Di | 19:00 Uhr | Bibel-Hintergründe | wöchentlich |
| Mi | 15:00 Uhr | Tötter-Treff | 06.10.10 + 20.10.10 03.11.10 + 17.11.10 |
| Fr | 19:00 Uhr | Gottesdienst | 29.10.10 + 26.11.10 |

Gemeindehaus am Pütt

| | | | |
|----|-----------|--------------------------------------|-------------|
| Di | 10:00 Uhr | Spielstube für Vater/Mutter und Kind | wöchentlich |
| Mi | 10:00 Uhr | Spielstube für Mutter/Vater und Kind | wöchentlich |
| Mi | 15:00 Uhr | Seniorentreffen | wöchentlich |
| Do | 09:30 Uhr | Spielstube für Mutter/Vater und Kind | wöchentlich |
| Do | 10:00 Uhr | Mit Spaß kreativ sein | wöchentlich |
| Do | 18:30 Uhr | Volleyball/Turnhalle Gymnasium | wöchentlich |
| Do | 19:30 Uhr | Bastel- und Handarbeitskreis | wöchentlich |
| Fr | 09:00 Uhr | Spielstube für Mutter/Vater und Kind | wöchentlich |

Gemeindehaus am Pütt

| | | | |
|----|-----------|---|---------------------------------|
| Di | 10:00 Uhr | Bibelkreis zum Predigttext des folgenden Sonntags | wöchentlich |
| Di | 19:00 Uhr | Gymnastikgruppe | wöchentlich |
| Mi | 09:00 Uhr | Spiel- und Krabbelgruppe bis 4 J. | wöchentlich |
| Mi | 15:00 Uhr | Seniorenkreis | wöchentlich |
| Mi | 18:00 Uhr | Miteinander (alle 14 Tage) | 06.10.10 + 03.11.10 17.11.10 |
| Do | 19:30 Uhr | Bastelkreis | wöchentlich |

In den Ferien finden keine Gruppen- und Kreise statt!

| | | | |
|------------------------|--|----------------------------|----------------------------|
| Adresse: | Eine-Welt-Laden Wilhelmstr. 146 In den Räumen der Stadtbücherei | | |
| Öffnungszeiten: | Dienstag, Mittwoch, Freitag | 10:00 bis 12:30 Uhr | 15:00 bis 18:00 Uhr |
| | Donnerstag | 15:00 bis 18:00 Uhr | |
| | Samstag | 09:00 bis 13:00 Uhr | |

Unsere Bankverbindungen:

KSK Düsseldorf, Konto 0003550506 (BLZ 30150200)
 KD Bank Duisburg, Konto 1010158016 (BLZ 35060190)

Unsere Internetadresse:

www.evangelischeswuelfrath.de

Pfarrbezirk 1 / Stadtmitte

Pfarrer Ingolf Kriegsmann
 Julius-Imig-Str. 4a Tel. 925633
 ingolf.kriegsmann@freenet.de

Küsterin Stadtkirche

z.Zt. Vertretung

Hausmeisterin Am Pütt

Denise Hecker Tel. 925635

Pfarrbezirk 2 / Rohdenhaus

Pfarrer Wolfgang Duthé
 Höhenweg 4 Tel. 72277
 wolfgang.duthe@ekir.de

Kindergarten Rohdenhaus

kiga-rohdenhaus@web.de
 Leiterin: Susanne Gartmann
 Kapellenweg 8 Tel. 2986

Küsterin

Anita Choroba Tel. 6575

Pfarrbezirk 3 / Süd

Pfarrstelle ist aufgehoben

Kindergarten „Düsseler Tor“

Leiterin: Brigitte Girschewski
 Düsseler Str. 60 Tel. 782360
 ev.kiga100h2o@gmx.de

Küsterin

Anke Birkenstock Tel. 73432

Pfarrbezirk 4 / Ellenbeek

Pfarrer Rolf Breitbarth
 Tiegenhöfer Str. 12 Tel. 1545
 rolf.breitbarth@ekir.de

Entlastungspfarrstelle

PfarrerIn Isabell Berner
 Tel.: 02058/925612
 isabell.berner@ekir.de

Küsterin

Irina Seelinger Tel. 74595

Gemeindezentrum Ellenbeek

Tel. 75060

Kindergarten „Villa Kunterbunt“

Leiterin: Ulrike Holst
 Chemnitzer Str. 10b/ Tel. 73194
 leitung@kita-villa-kunterbunt.eu

Kirchenmusiker

Thomas Gerhold
 Mozartstr. 13 Tel. 79467
 familiegerhold@web.de

Jugendbüro

Am Pütt 7 Tel. 925640
 Diakonin Ute Buschhaus
 utebuschhaus@web.de
 Sprechzeit: Mi 8.30 bis 10.00 Uhr

Gemeindeamt Am Pütt 7

Ansprechpartner: Frau Kingma-Sawer
 Tel. 92560, Fax 925649
 ev.-kirche-wuelfrath@t-online.de
 Öffnungszeiten: 9:00 bis 12:00 Uhr
 Montag-Freitag, außer Mittwoch

Evangelisches Pflorgeteam

Wiedenhofer Str. 16 Tel. 904 - 444
 Sprechzeiten: Mo-Fr. 09:00-15:00 Uhr

Haus-August-von-der-Twer

Wiedenhofer Str. 16 Tel. 904-0

Haus-Luise-von-der-Heyden

Am Rathaus 7 Tel. 893210

Gerontopsychiatrische

Beratungstelle Tel. 02058/77 27 78

**Psychologische Beratungsstelle für
Ehe-, Familien- u. Lebensfragen**

Bahnhofstr. 5, 42549 Velbert
 Tel. 02051/4297

Hospizgruppe Wülfrath

Hospiztelefon: 0175/8586 354

Velberter Tafel für Niederberg

Renate Zanjani
 Tel: 02051/95 22 64
 Gemeindezentrum Ellenbeek
 Montag: 12:30 - 14:30

| 2010 | Stadtkirche | Rohdenhaus | Ellenbeek | Zentrum Süd |
|---------------------------------------|---|--------------------------------|---|--|
| 03. Oktober Erntedank | 09:45 Uhr Kriegsmann | 09:45 Uhr Duthe (A*) | 11:00 Uhr Berner Breitbarth | 15:00 Uhr Berner, Breitbarth, Duthe, Kriegsmann |
| 10. Oktober | 09:45 Uhr Kriegsmann | | | |
| 17. Oktober | 09:45 Uhr Duthe | | | |
| 24. Oktober | 09 :45 Uhr Duthe | | | |
| 31. Oktober Reformationstag | 09:45 Uhr Duthe (Go) | 09:45 Uhr Berner | 11:00 Uhr Berner | |
| 07. November | 09:45 Uhr Kriegsmann 11:00 Uhr Berner | | | |
| 14. November | 09 :45 Uhr Berner | 09:45 Uhr Duthe | 11:00 Uhr Berner | |
| 17. November Buß- + Bettag | 09:45 Uhr Duthe 18 :30 Uhr Duthe | | | |
| 21. November Totensonntag | 09:45 Uhr Kriegsmann (A) | 09:45 Uhr Duthe (A*) | 11:00 Uhr Breitbarth (A) | |
| 21. November Totensonntag | 15 :00 Uhr ev. Friedhof Duthe | | 16:00 Uhr Städt. Friedhof Duthe | |
| 28. November 1. Advent | 09 :45 Uhr Breitbarth 11 :00 Uhr Kriegsmann (FG) | | | |

Go = Goldkonfirmation (A) Abendmahl (A*) alkoholfreies Abendmahl
(FG) Familiengottesdienst

Kinderkirche

11:00 Uhr im ehem. Kindergarten
„Pustebume“:

24.10.2010 und 21.11.2010

Druck: HORN Druck&Verlag
Stegwiesenstr. 6-8
76646 Bruchsal

Layout: Dr. Christine Rüdiger
Verantwortlich: Wolfgang Duthe